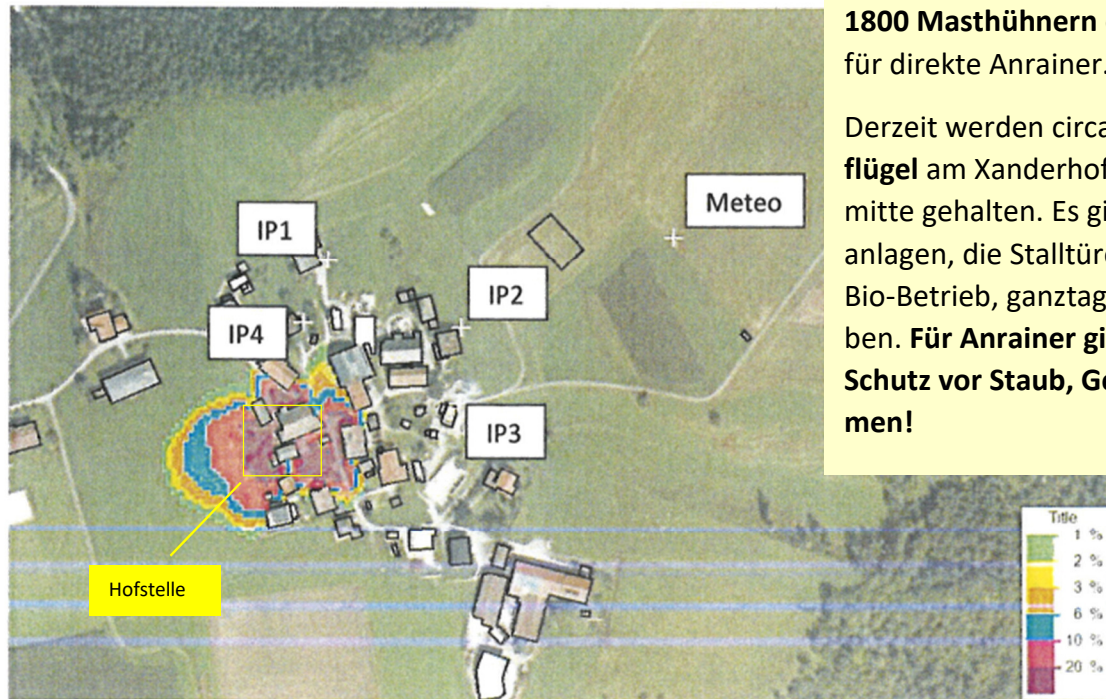


GERUCHSAUSBREITUNGSBERECHNUNG | ABTEILUNG WALDSCHUTZ

Auszug | Geruchsausbreitungsberechnung mit dem Programmpaket GRAMM/GRAL

Abteilung Waldschutz | 22.03.2021 | Seite 12

1.800 Masthühner in der Weilermitte



Die Geruchsstundenhäufigkeit überschreitet bei einer Stückzahl von **1800 Masthühnern** die 20%-Grenze für direkte Anrainer.

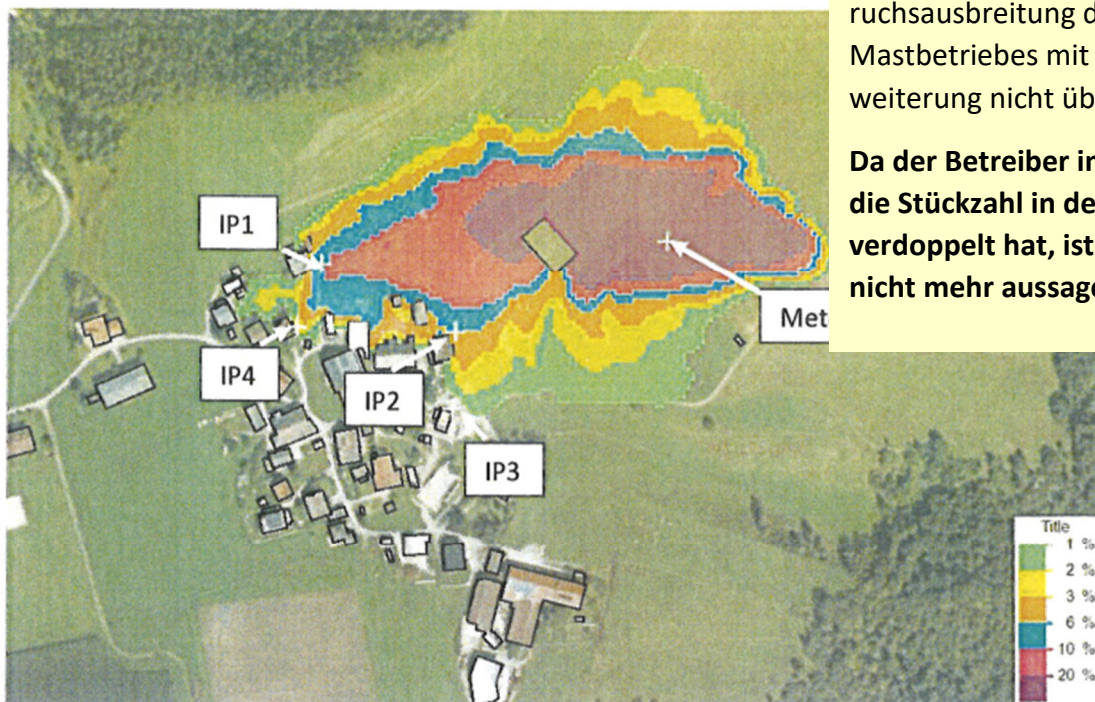
Derzeit werden circa **3600 Stück Geflügel** am Xanderhof in der Weilermitte gehalten. Es gibt keine Filteranlagen, die Stalltüren müssen, da Bio-Betrieb, ganztags geöffnet bleiben. **Für Anrainer gibt es keinen Schutz vor Staub, Gestank und Keimen!**

Abbildung 11: Geruchsstundenhäufigkeit für den bestehenden Masthendstall, bei einer Geruchsschwelle von 1 GE/m³ und peak-to-mean-Verhältnis von 4.

Auszug | Geruchsausbreitungsberechnung mit dem Programmpaket GRAMM/GRAL

Abteilung Waldschutz | 22.03.2021 | Seite 12

850 Puten | Betriebserweiterung im Osten des Weilers



Mit Hilfe der Punkte IP1 bis IP4 soll dargestellt werden, dass sich die Geruchsausbreitung des bestehenden Mastbetriebes mit der geplanten Erweiterung nicht überschneidet!

Da der Betreiber im Sommer 2021 die Stückzahl in der Weilermitte verdoppelt hat, ist dieses Gutachten nicht mehr aussagekräftig!

Abbildung 10: Geruchsstundenhäufigkeit für die geplante Putenmast, bei einer Geruchsschwelle von 1 GE/m³ und peak-to-mean-Verhältnis von 4.